

Zeitschrift: Schweizer Film = Film Suisse : officielles Organ des Schweiz.
Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

Herausgeber: Schweizer Film

Band: - (1935)

Heft: 24

Rubrik: Allgemeine Rundschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Achtung!

**Das grosse Bulletin
WEISSMANN - EMELKA - TONFILM, ZÜRICH**

20 Filme 1934-35

erscheint in den nächsten Tagen

Lumières plastischer Film

„Nur mit Brillen möglich“

Vorführung in der Pariser Akademie
der Wissenschaften

Am 24. Februar hat der Senior des französischen Films, Louis Lumière, in der französischen Akademie der Wissenschaften, deren Mitglied er seit langem ist, das von ihm angestellte Prinzip des plastischen Films zur Vorführung gebracht.

Herr Lumière, der trotz seines Alters die technische Entwicklung des Films mit gleichbleibendem Interesse verfolgt, arbeitet seit zwei Jahren ganz allein, ohne die geringste Hilfe an der Lösung des Problems des plastischen Films. Er selbst unterstreich't, keineswegs der Erfinder des plastischen Films zu sein. Das Prinzip sei 1855 durch den französischen Gelehrten Almeida aufgestellt worden. Er selbst Lumière, stütze sich lediglich auf dieses Prinzip, das das des Stereokops ist, und auf verschiedene Versuche, die seit Jahren in dieser Richtung gemacht worden seien. Das von ihm verwirklichte Prinzip, das er eben vor dem Kollegium der Akademie vorführte, beruht auf einem stereoskopischen Filmbild (Vorführungsapparat mit zwei Objektiven) und auf einer Brille, die — nach der Ansicht des Gelehrten — unvermeidlich bleibe. Die beiden Gläser der Brille lassen die sieben Farben des Sonnenpektrums durch, vier Farben werden von einem Glas und drei von dem anderen filtriert, und das Ergebnis ist ein vollkommen natürlich weißes Licht, das die Augen nicht im geringsten anstrengt. Darin war bisher die grosse Schwierigkeit gelegen, dass man bei den verschiedenen Versuchen eine Brille in Anwendung gebracht habe, die ein rotes und ein grünes Glas besass und dazu diente, die stereoskopischen Bilder, von denen eines ebenfalls grün und das andere rot waren, getrennt zu betrachten. Bei diesen Versuchen hatte sich aber gezeigt, dass die grüne Farbe länger auf die Netzhaut wirke als die rote, wodurch die angestrebte Gleichzeitigkeit der Bilder nicht erreicht werden konnte, ganz davon abgesehen, dass durch diese Differenz sehr bald eine starke Ermüdung des Augenpaars eintrat.

Die neue Brille Lumière besiegt nun diese Schwierigkeiten, da sie das notwendige Erfassen des roten und grünen Lichts ermöglicht, aber trotzdem die wissenschaftlich genaue Gleichzeitigkeit des stereoskopischen Bildes versichert, und dies alles, ohne den Zuschauer zu ermüden.

Die Wirkung der drei kleinen Filme, die Herr Lumière für seine Vorführungszwecke herstellte, ist, nach den veröffentlichten Berichten zu schliessen, absolut vollkommen. Die Plastik der Bilder soll, da es sich ja um „lebende Bilder“ handelt, ganz unvergleichlich stärker sein, als was man bisher auf dem Gebiet der stereoskopischen Photographie erreichen konnte.

Eine amüsante Einzelheit ist, dass einer der vorgeführten Kurzfilme den Titel „Der Zug fährt in den Bahnhof ein“ trägt und auch tatsächlich den gleichen Bahnhof von La Ciotat zeigt, den die Brüder Lumière vor 39 Jahren zum erstenmal gefilmt hatten, als sie mit ihren lebenden Bildern den Welt in Erstaunen setzten.

Herr Louis Lumière ist der Ansicht, dass sein Prinzip des plastischen Films für die nächsten Jahre das einzige praktische sei. Man werde sich sehr bald an die Brillen im Kino gewöhnen.

KONKURSAMTLICHE FAHRNISSTEIGERUNG

Im summ. Konkursverfahren über SEBENELLO Umberfo, Kino und Vertreter, Rheinfelden gelangt

**Donnerstag, 21. März 1935, von nachm. 3 Uhr an
im Gasthaus zum „Engel“, Kino in Rheinfelden**
die Fahrnis an eine einmalige öffentliche Steigerung gegen Barzahlung.

Es kommt an Ruf:

1 compl. Tonfilmapparatur samt allem Zubehör, 1 Ernemannmaschine für stumme Filme, 157 St. Klappstühle (44 St. hievon mit Polster), 1 Klavier, Marke Gebr. Zimmermann, 1 Gramophon mit ca. 50 St. Platten, 1 Rohr-Rollwand, 1 Tisch, 1 eiserner Schirmsänder, 20 Stühle, ferner 1 Polster-Ameublement: 2 gr. Fauteuil, 2 Stühle, 2 Hocker, 1 Kanapee und 1 Tisch.

Konkursamt Rheinfelden.

Das grosse Schlagerlustspiel der Saison mit der unübertrefflichen Starbesetzung

Die englische Heirat

mit: Renate Müller
Adele Sandrock
Hilde Hildebrandt
Adolf Wohlbrück
Georg Alexander
Hans Richter

IM VERLEIH
DER:

Columbus-Film, Zürich
Talstrasse 9 Tel. 53.053

Allgemeine Rundschau

Der Schweizer Komponist Arthur Honegger der bekanntlich die Musik für den grossen französischen Film «Les Misérables» komponierte, schrieb ebenfalls die Musik für den Film «Der Dämon des Himalaja».

Gute Propaganda durch den Film für unser Land meldet ein Schweizerstudent K. Ae. dem «Bund» aus London, der in einem Kino Zeuge davon war, dass Wochenschau-Bilder aus der Schweiz eine wahre Begeisterung auslösten und auch ein Engadinerfilm grossen Beifall fand. Unser Eisenher schreibt: Als wir den Kino verließen ver sprachen mir zwei Freunde, nächsten Winter in die Schweiz zu kommen und ein Bekannter, der ursprünglich diesen Winter in England bleiben wollte, hat sich infolge dieser Bilder entschlossen zu reisen.

Der neue Willi Forst-Film mit Pola Negri bei Monopole Pathé-Films Genf

Cine-Allianz hat unter der Spielleitung von Willi Forst mit den Aufnahmen für einen neuen Film «Mazurka» begonnen. Die Hauptdarstellerin ist Pola Negri; die übrigen Rollen sind mit Paul Hartmann, Albrecht Schenck und Ingeborg Theek besetzt. Die Musik stammt von Peter Kreunder. Den Verleih für die Schweiz hat sich Monopole Pathé in Genf gesichert.

Wieder ein neues Grossokino in Zürich

In Zürich an der Beatengasse wird diesen Sommer ein neues Grossokino mit 1200 Sitzplätzen erbaut, das im November 1935 eröffnet werden soll. Das neue Theater, nach den Plänen von Architekt Streicher, soll ebenfalls eine moderne, für alle Darbietungen geeignete Varietébühne erhalten und den Namen «Rex» führen.

In einem 12 m über dem Parkett liegenden Zwischenstock wird ein mächtiger Vorführraum von 40 Quadratmeter mit ganz modernen Apparaturen installiert.

Zu verkaufen

in grösserer Ortschaft der Ost schweiz schön eingerichtetes

Tonfilm - Theater

mit dazu gehörender Wohnung.
Für Kapitalkräfte und strebsame Leute

gute Existenz

Offerten unter Chiffre 43 an die
Expedition des SCHWEIZER FILM
SUISSE, Terreaux 27, Lausanne.

(An Lichtspiel-Theatern fehlt es nicht mehr in Zürich, die Besucherzahl sollte nun auch entsprechend zunehmen. Red.)

Die Goldenen Medaillen
des Prager Film-Kuriers

Von den im Jahre 1934 in der Tschechoslowakei zur Vorführung gelangten Filmwerken wurde als der beste heimische Film das Werk «Krámerka» und als der beste ausländische Film das Werk «La Maternelle» anerkannt und deren Schöpfer, die Spielleiter Vladimir Slavinsky, Jean Benoit-Lévy und Marie Epstein mit der Goldenen Medaille der Filmzeitschrift «Prager Film-Kurier» ausgezeichnet.

Der 100. Harry Piel-Film!

Noch in diesem Monat kommt ein neuer Spitzenfilm der Ariel-Produktion des NDLS, nämlich Harry Piel's hundertster Film, «Artisten» zur Uraufführung. Der beliebte Filmschauspieler tritt in diesem Filmwerk wieder gleichzeitig als Darsteller und als Regisseur auf. Wie schon der Titel andeutend verrät, spielt der Film im Zirkusmilieu.

22 Jahre italienisches Filmregister

Jetzt sind es zweihundzwanzig Jahre, dass die Regierung Italiens die Filmerzeugung registriert, 1933, also vor genau 22 Jahren, wurde das «Ufficio italiano de revisione cinematografica», das Kontrollbüro des italienischen Films, geschaffen. Es hat am Jahrestag seiner Gründung den Film Nummer 28778 in seine Register eingetragen, das Büro ist in jenen Zeiten gegründet worden, in denen die italienische Produktion fänden in Europa war.

Das Register hebt mit einem Film «Hochverrift» an, in dem Enrico Vidale Regie und Hauptrolle hatte. Der Film hatte die für jene Zeit beachtliche Länge von 1040 Meter. Die registrierten 28778 Filme setzen sich aus abendfüllenden und Kurz-Filmen zusammen. Die letzten der registrierten Filme sind «Vecchia Guardia», ein Faschistenfilm, der grossen Erfolg hatte, und die «100 Tage».

Neuer Riesenprozess

Die Vocalfilm, Herstellerin von Tonaufnahme- und Wiedergabeanlagen, hat auf Grund der bestehenden Anti-Trust-Gesetze eine Schadensatzklage gegen die American Telephone and Telegraph Company und ihre Tochtergesellschaften Western Electric und Erpt eingereicht, die in der ersten Instanz im März zur Verhandlung gelangt. Die Streitsumme beträgt 65 Millionen Dollar.

Neues aus den Ufa-Ateliers

Eine Reihe der interessantesten Stoffe hat sich die Ufa gesichert und sie bereits zum grossen Teil in Angriff genommen. In Neubabelsberg wird gegenwärtig unter der Spielleitung von Reinhold Schünzel «Amphytrion» (Herstellungsguppe Stabenhorst) gedreht. Darsteller sind Willy Fritsch, Paul Kemp, Adele Sandrock, Fritz Benkhoff; Kamera: Wagner; Ton: Thierry. Für die Bauten zeichnen Herth und Röhrling verantwortlich. Die Herstellungsgruppe Duday hält sich zur Zeit in Dalmatien auf, wo die Außenaufnahmen für den Zweisprachenfilm «Der Zigeunerbaron», nach der weltbekannten Operette von Johann Strauss, gedreht werden. Regie führt Karl Hartl.

Wegen Verkauf des Theaters

Western - Tonfilm APPARATUR günstig abzugeben.

Nur an solvente Interessenten.

Offertern unter Chiffre 127 an die
Expedition des SCHWEIZER FILM
SUISSE, Terreaux 27, Lausanne.

Der Brigitte Helm-Film der Terra

Für den neuen Terra-Film «Ein idealer Gatte», der nach dem Bühnenstück von Oskar Wilde gedreht wird, wurden Brigitte Helm für die Rolle der Lady Chiltern und Sybille Schmitz für die der Mrs. Cheveley verpflichtet. Das Drehbuch schreibt Thea von Harbou; Regisseur ist Herbert Selbin. In dieser Version wirken mit: Edwige Feuillère, Pierre-Richard Wilm, Roger Karl, Fernand Fabre, William Agut, Gina Mans, Nicole de Rouves und Charles Redige.

Weitere Filmstoffe für das nächste
Produktions-Programm der Ufa

Die Ufa hat die Rechte des bekannten Romans «Die Stadt Anatol» von Bernhard Kellermann erworben. Das Buch wird in der Bearbeitung von Kurt Heuser und Reinhart Steinbicker innerhalb der Herstellungsguppe Karl Ritter verfilmt. Für die Spielleitung sind Reinhart Steinbicker und Karl Heinz Martin verpflichtet worden.

Die Verfilmungsrechte für das erfolgreiche moderne Schauspiel von Fritz Peter Buch «Vertrag um Karakat» hat die Ufa ebenfalls erworben.

Arbeitsausschuss beim Lehrfilm Institut

Die Fernsehfrage beschäftigt jetzt auch Rom
Prüfung einzelner Fragen

In diesen Tagen hat im Internationalen Lehrfilm Institut die Sitzung des Arbeitsausschusses stattgefunden, bei der u. a. ein internationales Komitee gebildet worden ist, das alle auf die Television bezüglichen Fragen zu prüfen hat.

Das Lehrfilm Institut ist in diesem neuen Komitee durch seinen Direktor Dr. Luciano de Feo sowie die Herren Kozma und Brown vom Verwaltungsrat und Dr. de Montenach vom Völkerbund vertreten.

An der ersten Zusammenkunft, die bereits in allerkürzester Zeit stattgefunden soll, werden die Internationale Union für Radios Übertragung und Vertreter der nationalen Organisationen, die sich in Europa und Amerika mit der Television beschäftigen, teilnehmen.

Das Komitee wird die folgenden Probleme prüfen: 1. Gegenwärtige Lage der Television in den verschiedenen Ländern und die Probleme, die sich seit ihrer praktischen Verwendung ergeben haben; 2. Beziehungen zwischen Television und Kinematographie; 3. Anwendung der Television für kulturelle und erzieherische Zwecke; 4. Bildung eines Zentrums für die technische Dokumentation über die Entwicklung der Television.

Unser neuester
Lucie Englisch Film

Die Unschuld vom Lande sucht einen Mann

bricht gegenwärtig in
Bern alle Kassarekorde

Verleih
etha-film
Co. - A.G. LUZERN